



Zug, 18. Januar 2011, 17:25 Uhr

011 / MEDIENMITTEILUNG

Risch: Lieferwagenlenker aus dem Verkehr gezogen

Die Zuger Polizei hat zwei Lieferwagenlenker gestoppt. Sie hatten auf der Autobahn A4 andere Fahrzeuglenker mit waghalsigen Manövern gefährdet. Sie gaben an, übermüdet zu sein.

Kurz vor 14:00 Uhr fielen einer zivilen Polizeipatrouille am Dienstag (18. Januar 2011) zwei Lieferwagen derselben Firma auf der Autobahn A4, in Fahrtrichtung Zürich, auf. Die beiden bedrängten kurz vor der Verzweigung Rütihof andere Fahrzeuge und schlossen teilweise bis auf nur wenige Meter auf diese auf. Auf einem mit 100 km/h begrenzten Autobahnabschnitt waren sie mit rund 140 km/h unterwegs. Weiter leisteten sich die beiden gefährliche Manöver, wie Rechts-Überholen oder abruptes Spurenwechseln ohne auch nur minimale Abstände einzuhalten. Dies zu einem grossen Teil auch im Baustellenbereich.

Kurz vor der Verzweigung Blegi stoppten die Zuger Polizisten die 25- und 34-jährigen Männer. Die Beschuldigten mussten ihre Führerausweise auf der Stelle abgeben.

Der Polizei gaben sie an, für ihren Arbeitgeber seit 04:00 Uhr ohne Pause im Einsatz zu stehen. Sie seien übermüdet und knapp an Zeit.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.